Hallo ihr Lieben aus dem Ethikkurs 8,

kurz vor dem Wochenende nochmal Ethikunterricht!

**Zum Vervollständigen eurer Aufzeichnungen:**

***Altruismus: Wohlwollen***

Nach Aristoteles bedeutet A. eine Einstellung gegenüber den Mitmenschen, in der wir das Gute für den anderen um des guten Willens anstreben.

***Egoismus: Selbstinteresse***

E. ist ein Beweggrund eines Menschen, dem es in allem Tun und Lassen letztlich nur um sich selber geht.

Abl. S. 42/1-3

1. Wenn alle Menschen sich offen zu ihrem Egoismus bekennen und danach handeln würden, könnten sie ihr Lebensglück in die Hand nehmen und bräuchten sich nicht mehr auf andere zu verlassen.
2. Individuelle Lösungen
3. Die Karikatur plädiert ähnlich wie Kirschner für ein offensives, ehrliches Bekenntnis zum Egoismus. Allerdings problematisiert Tomaschoff gleichzeitig diese Haltung, indem er ausschließlich materiell begüterte Menschen darstellt.

Abl. S. 43/7-9

7. Als „getarnter Egoismus“ wird altruistisches Verhalten letztlich auf die Befriedigung eigener Gefühle wie Stolz zurückgeführt. Die Anerkennung durch andere kann als sekundäre Motivation gelten.

8. Klein kritisiert diese Argumentation, indem er die intentionale, auf gute Gefühle oder Anerkennung durch andere gerichtete Zweckorientierung altruistischen Handelns durch zwei Beispiele widerlegt ( Mutter Teresa, Wesley Autrey).

9. Individuelle Lösungen

***Ergänzt jetzt bitte die nächste Überschrift.***

**NUTZEN oder PFLICHT? – zwei berühmte ethische Modelle**

Zunächst geht es um Orientierungshilfe auf der **Basis des Nutzens**: ***Der Utilitarismus***

**Arbeitsblatt 1**: S. 58 (aus: „Wege, Werte, Wirklichkeiten“, Oldenbourg Verlag)

* Lest euch den Text durch.
* Beantwortet die Aufgaben 1-3 schriftlich.

Gutes Gelingen, schönes Wochenende, bis Montag,

Frau Bürkner